

St. Galler Chronik : 1 November 1966 bis 31. Oktober 1967

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **108 (1968)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Galler Chronik

1. November 1966 bis 31. Oktober 1967

Statistisches

Zivilstandsamtliche Angaben über das Jahr 1966

	Kanton:		Stadt St. Gallen:	
	1966	1965	1966	1965
Geburten:	7846	8117	2728	2741
Todesfälle:	3734	3678	1200	1189
Eheschließungen:	2692	2776	580	580

Primar- und Sekundarschulen:

a) *Schulen:* Die Zahl der öffentlichen Primarschulstellen betrug 1256 (im Vorjahr 1217). Die Schülerzahl stieg in den öffentlichen Primarschulen auf 40 672 an (Vorjahr 40 042). In den öffentlichen Sekundarschulen wurden 7727 Schüler unterrichtet (im Vorjahr 7564).

b) *Lehrer:* Im Schuljahr 1965/1966 unterrichteten 851 Lehrer und 405 Lehrerinnen (im Vorjahr 843 Lehrer und 374 Lehrerinnen) in den öffentlichen Primarschulen. Auffallend ist der große Zuwachs an Lehrerinnen. In den öffentlichen Sekundarschulen waren 326 Lehrer (im Vorjahr 314) und 40 Lehrerinnen (im Vorjahr 35) tätig. Die Zahl der Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen betrug 329 (im Vorjahr 324).

Fortbildungsschulen:

Im Schuljahr 1966/67 sind folgende Fortbildungsschulen geführt worden: an 76 Orten 117 hauswirtschaftliche Kurse mit 1612 Schülerinnen; an 34 Orten 38 landwirtschaftliche Kurse mit 423 Schülern; an 36 Orten 53 allgemeine Kurse mit 519 Schülern.

Mittelschulen:

Lehrerseminar: 273 Schüler, 266 Schülerinnen = insgesamt 539. Kantonsschule: Gymnasium 782, Oberrealschule 270, Höhere Handelsschule 27 = insgesamt 1331; Mittelschule Sargans: Gymnasium 56, Oberrealschule 37, Höhere Handelsschule 71 = insgesamt 242.

Verkehrsschule St. Gallen:

Zu Beginn des Schuljahres: Eisenbahn 45, Post 61, Zoll 29, Fernmeldewesen 14, Luftverkehr 37 = insgesamt 186 (davon 1 Schülerin). Dazu kamen auf Beginn des Wintersemesters 17 Schüler des Vorkurses für Fremdsprachige.

Hochschule St. Gallen:

Die Gesamtzahl der Studierenden und Hospitanten betrug im Wintersemester 1966/67 1430 (Vorjahr 1409). Die relativ bescheidene Zunahme ist einerseits auf die verschärften Zulassungsbestimmungen für Ausländer, andererseits auf die neue Urlaubspraxis der schweizerischen Hochschulen zurückzuführen.

Staatsrechnung des Kantons St. Gallen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Gesamtrechnung	Fr. 319 510 013.81	331 890 438.96
Ordentliche Verwaltungsrechnung	243 774 667.02	247 645 529.13
Außerordentliche Verwaltungsrechnung	75 735 346.79	84 244 909.83
Überschuß der Ausgaben	12 380 425.15	—.—

Wirtschaftslage

Der relativ frühe, nasse und schwere Schneefall dieses Winters bereitete zahlreichen aktuellen Bauvorhaben ein allzu frühes Ende, besonders in den höher gelegenen Gebieten der Ostschweiz, und setzte damit einen eher etwas düsteren Schlußpunkt unter ein Jahr, das hierzulande deutlicher als in andern schweizerischen Landesteilen im Zeichen einer spürbaren Konjunkturrückbildung stand. Auch der Amtsbericht des st. gallischen Regierungsrates verweist auf die Auswirkungen der Konjunkturdämpfung und stellt dabei fest, daß die Bautätigkeit in erster Linie durch die restriktiven Maßnahmen auf dem Kreditsektor beeinträchtigt wurde. Die Kreditbeschlüsse bewirkten eine Zinssatzsteigerung, was auf der Preisseite nicht ohne Folgen blieb. Gerade die Landwirtschaft mit ihrer hohen Schuldenquote wurde recht hart betroffen und in eine eigentlichen Kostenklemme gedrängt. Auch andere Wirtschaftszweige und zum Teil selbst Gemeinden hatten mit Kredit Schwierigkeiten zu kämpfen. «Alle diese Bremswirkungen, so erwünscht sie in einzelnen Landesteilen auch sein mochten, hatten im Kanton St. Gallen eindeutig einen zu stark hemmenden Einfluß auf das Wachstum der Wirtschaft. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Bemühungen zur wünschbaren Ansiedlung neuer Industrien nur einen bescheidenen Erfolg zeigten.»

Auch vom kantonalen Arbeitsamt wird festgestellt, daß sich das wirtschaftliche Klima merklich abkühlte. Die Wirtschaftsberichte lassen aber doch den Schluß zu, daß die Verlangsamung der Expansion zu einem wesentlichen Teil absatzbedingt

ist. So zeigte sich in der Metall- und Maschinenindustrie eine langsame und stetige Verflachung der Konjunktur, wobei sich die Rückbildung allerdings im Rahmen der früheren Überbeschäftigung hielt und die Grenze der Normallage nicht überschritt. Im Textilsektor verzeichnete die Baumwollindustrie ebenfalls einen rückläufigen Auftragseingang. Die Wollindustrie stagnierte, während in der Strumpfindustrie eher eine lebhaftere Nachfrage registriert wurde. Die Stickerei wies vorübergehend sogar Lücken in der Vollbeschäftigung auf. In den Zementfabriken sowie in der Ziegel- und Steinindustrie war der Ausstoß kleiner als im Vorjahr, was auf einen Rückgang der Bautätigkeit zurückzuführen ist. Das st. gallische Baugewerbe verfügte erfreulicherweise noch über ein Bauvolumen, das ihm die Vollbeschäftigung garantierte. Gegenüber früher fiel der Auftragsüberhang etwas zurück, und die Bausaison 1966 begann bereits mit einem geringern Auftragsbestand.

Rückwirkend zeigt sich heute erst recht, wie angebracht die seinerzeitige Demarche der st. gallischen Regierung bei den Bundesbehörden war, als es darum ging, bei der Zuteilung der Baubewilligungskontingente an die Kantone nicht einfach schematisch vorzugehen, sondern auf die besondere Lage der wirtschaftlich schwächer entwickelten Landesteile und eidgenössischen Stände und damit auf die Region Ostschweiz gebührende Rücksicht zu nehmen. (Osch. 286).

Im übrigen verweisen wir auf den Jahresbericht 1966 des Kaufmännischen Directoriums St. Gallen.

Wetterlage

1966

Im Gegensatz zum Oktober fiel der November zu kühl aus. Der Durchgang eines Tiefs verursachte am 3. und 4. November ausgiebige Niederschläge; die Alpennordseite erhielt nach einer kurzen Föhnlage bereits ihre erste ansehnliche Schneedecke. Beim Monatswechsel Regen. — Im Dezember wurde bis zum 3. die starke Westströmung der letzten Novembertage übernommen. Nachher schneite es bis in die Niederungen. Über den Jahreswechsel hinaus vorwiegend stark bewölkt und regnerisch.

1967

Ähnlich dem Dezember 1966 zeigte auch der Januar 1967 in den Niederungen einen Wärmeüberschuß. Zunächst brachte ein Tief über dem Nordmeer trübes und sehr mildes Westwindwetter, begleitet von reichlichen Niederschlägen; anschließend stark bewölkt mit Schneefällen. Anhaltende Bise bis Monatsende, die dann schönes Wetter brachte. — Wie die beiden Vormonate fiel auch der Februar zu mild aus. Vom 6. bis 13. dominierte eine Strömung aus dem Ostsektor mit kaltem, aber meist sonnigem Wetter. Am 23. durchquerte eine Kaltfront mit Gewittern und orkanartigen Stürmen innert etwa 3½ Stunden die ganze Schweiz von Nordwesten nach Südosten. Die Temperatur, die in den Niederungen 14—17 Grad Celsius erreicht hatte, fiel plötzlich um rund 10 Grad. Am 28. brausten wiederum Westböen von mehr als 100 km/h über das Land, denen Niederschläge und eine Abkühlung folgte.

Auch der März fiel allzu mild aus. Nach zeitweisen Aufhellungen begann am 18. auf der Alpennordseite eine Schlechtwetterlage, und während der nächsten 3 Tage herrschte bei starkem Nordwestwind eine intensive Staulage mit Schneefällen bis etwa 600 m herunter. Die neue Schneemenge erreichte gebietsweise Werte, wie sie seit dem Januar 1951 nicht mehr vorgekommen waren. — Im April brachte vom 3. an ein Tief erneut Niederschläge bei allmählicher Abkühlung und Schneefall. Am 21. erreichte eine neue Polarluftmasse aus Norden die Alpennordseite und verursachte Schneefälle bis in die Niederungen. Bei abflauernder Bise erwärmte sich die Luft nur zögernd.

Im Mai hielten sich Temperatur und Sonnenscheindauer ungefähr im Rahmen der Normalwerte. 9.—11. sehr schönes, Ende des Monats veränderliches und gewitterhaftes Wetter. Die höchste Temperatur wurde am 14. und 28., die tiefste am 3. Mai gemessen. — Der Juni war in der ganzen Schweiz etwas kühl. Nach dem 7. kam es zu ergiebigen Niederschlägen mit Schneefall zeitweise bis auf 1500 m herunter. Die nachfolgenden kühlen Biswinde vom 11. bis zum 15. führten zu einer Aufheiterung in den östlichen Landesteilen, worauf neue Niederschläge wiederum Schnee bis 1500 m brachten. Vom 22. bis zum 26. entstand bei rascher Erwärmung die erste hochsommerliche Schönwetterlage, die am 27. und 28. nur vorübergehend durch Niederschläge, z.T. mit Hagel, unterbrochen wurde.

Vom 2. bis 8. Juli herrschte veränderliche Witterung. Vom 9. bis 13. stieg bei trockener und sommerlicher Witterung die Temperatur rasch auf hochsommerliche Werte. Die Periode vom 21. bis 26. war gekennzeichnet durch wechselhafte Witterung mit verbreiteten Gewittern, welche strichweise, besonders über das Wochenende vom 23./24., von verheerenden Hagelschlägen begleitet waren. An den letzten 5 Monatstagen wieder meist sonniges Wetter. — Im August fand am 1. die das Vormonatsende beherrschende Schönwetterlage mit einem sonnigen Tag ihren Abschluß, wobei die 30-Grad-Grenze überschritten wurde. Nachher wechselten zahlreiche Störungen, die Gewitter mit Abkühlung mit sich brachten, mit wenigen sonnigen Tagen ab. Erst im letzten Teil des Monats (ab 25.) herrschte wieder schönes Wetter mit starkem Dunst und verbreiteten Morgennebeln.

Der September wies im allgemeinen nahezu normale Temperaturmittel auf, während die Niederschlagsmengen in den meisten Regionen über dem Mittelwert lagen. Der 1. und 2. standen unter dem Einfluß der abklingenden Schönwetterperiode. Nachher wurden sonnige Tage mit kurzfristiger Erwärmung von neuen Störungen abgelöst, und es folgten vorwiegend kalte und unfreundliche Tage. Erst am 23. bis 30. kam eine Periode prächtigen Herbstwetters mit übernormalen Temperaturen. Gegen Ende des Monats fand das schöne Wetter bei langsam abnehmender Temperatur und allmählich zunehmender Bewölkung mit örtlichen Gewittern am 30. seinen Abschluß.

Der Oktober war im ganzen Lande zu warm. Die Niederschlagsmengen lagen allgemein unter dem Normalwert. Vom 1. bis zum 6. herrschte unfreundliches Wetter. Vom 7. bis 14. schloß sich eine erste Folge schöner und warmer Tage an. Vom 15. bis 17. war es in der ganzen Schweiz bewölkt bis bedeckt. Vom 18. bis zum 27. folgte die zweite Schönwetterperiode. Während der letzten Tage (28.—31.) herrschte wieder regnerisches Wetter mit kräftigen südwestlichen Winden.

Totentafel

1966

November

10. *Kramer* Josef, Gemeindeammann, Bezirksrichter und Kantonsrat, Gams, * 1894. Tgbl. 530, Osch. 261.
21. *Müller* Fritz, Kunstmaler und Heraldiker, St. Gallen, * 1898. Tgbl. 549, Osch. 271, Vst. 274.
26. *Eggenberger* Caspar, Lehrer und Vorsteher der Handarbeitsschule, St. Gallen, * 1894. Tgbl. 561.

Dezember

1. *Halter* Johann, Landwirt und a. Kantonsrat, Rorschacherberg, * 1889. Tgbl. 567, Osch. 280.
2. *Wüest* Otto, Kantonsrat und Bezirksschulrat, Pfäfers, * 1912. Vst. 284, 287, Osch. 286.
10. *Feurer* Walter, Sekundarlehrer und a. Kantonsrat, Wattwil, * 1912. Tgbl. 593, 597.
11. *Hofer* Hermann, kaufm. Direktor, St. Gallen, * 1913. Osch. 288, Vst. 291.
14. *Surbeck* Theophil, a. Stadtrat, Rorschach, * 1881. Vst. 293, 296.
18. *Lautenschlager* Hans, Dr. jur. Kantonsrichter, St. Gallen, * 1901. Tgbl. 593.
20. *Graf* Diego, Lehrer und Kunstmaler, St. Gallen, * 1896. Tgbl. 598, Vst. 300, Osch. 296.
20. *Bohl-Kästli* Caspar, a. Bezirksammann, Nesslau, * 1878. Tgbl. 595, 597, Osch. 293, 295.
21. *Kobelt* Hans, Dr. med. Sanitätsrat, Rebstein, * 1894. Tgbl. 601, 606, Osch. 297, Vst. 301.
22. *Schöbi* Johann, a. Bezirksschulratspräsident, Gossau, * 1892. Osch. 297.

1967

Januar

25. *Mäder* Otto, Buchdrucker und Verleger, Lichtensteig, * 1897. Osch. 28.

Februar

1. *Grob* Christian, a. Gemeindeammann und Kantonsrat, Hemberg, * 1885, Tgbl. 81.
6. *Eversteyn-Grütter* Arnold, Dr. phil., St. Gallen, * 1876. Tgbl. 67, Vst. 65.
22. *Stolz-Elser* Alfons, a. Bankverwalter, Kirchberg, * 1887. Osch. 52.

März

26. *Klingler* Walter, Nationalrat, Sekretär der Kant. Alters- und Hinterbliebenenversicherung, Wil, * 1898. Osch. 73, 75, Tgbl. 143, 144, Vst. 72.

April

1. *Grüniger* Jakob, a. Sekundarlehrer und Heimatforscher, Eschenbach, * 1898. Tgbl. 160.
6. *Kopp* Ernst, Sekundarlehrer, St. Gallen, * 1918. Tgbl. 171, Vst. 81, Osch. 83.

Mai

8. *Wiederkehr* Karl, Pfarrer, St. Gallen - St. Georgen, * 1897. Osch. 116, 118.
21. *Lendi* Fritz, Redaktor und Schriftsteller, Bad Ragaz, * 1896. Tgbl. 234, 236, Vst. 116.
30. *Eggenberger* Christian, a. Bezirksammann und Nationalrat, Grabs, * 1894. Tgbl. 260.

Juni

3. *Elser* Aegidia, letzte Conventualin des ehem. Klosters Scholastika Rorschach, Tübach, * 1830. Osch. 140.
21. *Bösch* Emil, a. Schulvorsteher, St. Gallen, * 1884. Vst. 141, Osch. 142, 147, Tgbl. 282.

Juli

15. *Rietmann* Oskar, Dr. phil., Abtwil, * 1901. Tgbl. 332.
18. *Bangerter* Emanuel, a. Kantonsrat und Zentralpräsident S. V. E. A., * 1903. Tgbl. 344, Vst. 167.

September

12. *Anderegg* Emil, Dr. nat. öc., Stadtmann, a. Nationalrat, St. Gallen, * 1903. Tgbl. 428, 432, 435, Vst. 214, 217, 218, Osch. 213, 214.

Oktober

24. *Schoch-Bodmer* Paul, Dr. phil., a. Kantonsschulprofessor, St. Gallen, * 1893. Tgbl. 506, Vst. 251.

Historisch-literarische Vorträge

in wissenschaftlichen Vereinen und
Bildungsgesellschaften

a) Stadt St. Gallen

Gesellschaft für deutsche Sprache:

Stiftsbibliothekar Prof. Dr. theol. Johann Duft: Notker der Deutsche von St. Gallen. — Walter Heuer, Chefkorrektor, Zürich: Unsere Zeitungen und ihr Deutsch. — Prof. Dr. Max Wehrli: Der Schweizer Humanismus und die Anfänge der Eidgenossenschaft. — Albert Bächtold liest vor (Mundartabend). — Prof. Dr. Werner Stauffacher: «Zum Dichter geschlagen», Carl Spitteler's Jugendkrise (1862-65).

Museumsgesellschaft St. Gallen:

Eröffnung des Regina-Ullmann-Archivs in der Vadiana. — Ausspracheabend über literarische Neuerscheinungen. — Eröffnung der Ausstellung Exil-Literatur 1933—1945 in der Vadiana. — Gedenkfeier für Werner Johannes Gugenheim.

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft:

Prof. Dr. René Hantke, ETH. Zürich: Quartärgeologische Probleme im schweizerischen Mittelland. — Dr. Heinz Müller, Direktor von Knies Kinderzoo, Rapperswil: Moderne Tierdressur (mit Film). — Prof. Dr. Robert Schwy-

zer, Inst. für Molekularbiologie, ETH. Zürich: Was ist Molekularbiologie? — Dr. Ulrich Einsle, Biologe an der Anstalt für Bodenseeforschung, Konstanz: Die Nährstoffzunahme im Bodensee, ihre Ursachen und Auswirkungen. — PD. Dr. Gerhard Stalder, Universität, Basel: Methodik und Ergebnisse der modernen Vererbungsforschung am Menschen. — Dr. Rudolf Braun, EAWAG Zürich: Beseitigung fester Abfallstoffe, eine Aufgabe unserer Zeit. — Prof. Dr. Albert Eschenmoser, ETH. Zürich: Vitamin B. 12, ein Thema aus der organischen Naturstoffchemie. — Dr. Johann Anliker, Wädenswil, Bezirksförster Heinz Oberli, Wattwil, Prof. Dr. Kurt Aulich und Prof. Emil Zogg, St. Gallen: Aus der Pflanzenwelt der Kanaren. — Dr. Robert Fritzsche, Direktor der Eidg. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, Wädenswil: Konservierungsmethoden und Fremdstoffe in Nahrungsmitteln.

Referierabende:

Ruedi Labhart, Goldschmied, St. Gallen: Kleiner Ausflug ins Reich der Edelsteine, mit Demonstrationen. — Dr. Friedrich Saxer, St. Gallen: Über die Entstehung und die Lagerstätten von Edelsteinen. — Dr. med. vet. Rolf Schweizer, St. Gallen: Neue Wege in der Bekämpfung von Tierkrankheiten.

Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen:

Sonderveranstaltung: Die USA an der Olma 1966. Prof. Dr. H. Boesch, Direktor des Geographischen Institutes der Universität Zürich: Landnahme in Nordamerika im Spiegel der Landschaft. — Dr. P. Büchi, Chefgeologe der SEAG. Zürich: Die schweizerische Erdölforschung. — Dr. E. Gübelin, Gemmologe, Luzern: 100 Jahre Diamantfunde in Afrika; Entstehung, Bergbau und Gewinnung des Diamanten in Südafrika. — Prof. Dr. J. Büdel, Rektor der Universität Würzburg: Südindien, Landschaft und Wirtschaft. — M. Werner, Kantonsbaumeister, St. Gallen: Regionalplanung St. Gallen. — Prof. Dr. E. Egli, Präsident der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich: Das Andenhochland und die Inkakultur. — Prof. Dr. R. Geigy, Direktor des Tropeninstituts Basel: Medizinische Entwicklungshilfe in Tansania. — Prof. Dr. M. Schürer, Astronomisches Institut der Universität Bern: Weltraumforschung: «Satellitengeodäsie».

Kunstverein St. Gallen:

Ausstellungen: Ostschweizer Künstler. — Köbi Lämmli. — Picasso et le béton. — Antoni Tapiès — das gesamte graphische Werk. — Meister der naiven Kunst aus Jugoslawien. — 5 Waadtländer Künstler.

Vorträge: Dr. Dieter Jähni: Mensch und Welt in der abstrakten Kunst. — Walter Förderer: Zur Problematik der heutigen Architektur. — Dr. Udo Kultermann: Malerei nach dem Tachismus, OP und POP. — Dr. Hans L. C. Jaffé: Die Aktualität der Romanik.

Allgemeine Volkshochschule St. Gallen:

Krebs: PD. Dr. R. Siebenmann, Chefarzt des Pathologischen Instituts, St. Gallen: Was ist Krebs? Dr. B. Hammer

Oberarzt der Medizinischen Klinik, St. Gallen: Wie erkennt man Krebs? Dr. R. Bigler, Oberarzt der Frauenklinik St. Gallen: Unterleibskrebs. Dr. B. Horisberger, Oberarzt der Chirurgischen Klinik und Dr. A. Bekier, Oberarzt der Strahlentherapie: Zweigespräch über die Heilverfahren. — Prof. Dr. A. Schefer: Die Frage nach dem Sinn des Daseins. — Frau Susi Haefelin und Prof. Heitz: Werk und Interpret, Einführung in die Konzerte der Saison 1966/1967. — Frau Dr. Dora Rittmeyer, Frau Dr. Lotti Ruckstuhl, Frau Dr. Margrit Bigler: Die Erwerbsarbeit der Frau; ihre Bedeutung für Wirtschaft, Staat und Familie. — Prof. Dr. E. Kind: Die Renaissance in Italien und ihre europäische Ausstrahlung. — C. E. Miskin: Three modern English novelists: Evelyn Waugh, Kingsley Amis, William Golding. — Ständeratspräsident Dr. Willi Rohner und Ständerat Dr. E. Zellweger: Die Schweiz und die internationalen Organisationen. — H. Voser, St. Gallen, A. Milani, Zürich, Eugen Gomringer, Zürich, Prof. Dr. K. Toggenburger, Winterthur: Der Wohnraum des modernen Menschen. — Prof. Dr. Johannes Duft, Dr. H. Fehrlin und Dr. P. Wegelin: Unsere St. Galler Bibliotheken. — Adrian Wolfgang Martin: Moderne Dichtung: Interpretation und Vorlesung. — Prof. Dr. Hans Stäuber: München und Oberbayern, Landschaft - Geschichte - Kultur. — Frl. Laura Triadu und Prof. Dr. Enrico Caminati: St. Gallen stellt sich vor. Wir zeigen unsern Gastarbeitern die Stadt im grünen Ring.

Gallus-Institut St. Gallen. Katholische Volkshochschule:

Öffentliche Abendvorlesungen: Das Menschenbild im Neuen Testament. — Die Substanz unseres Glaubens. — Frauen unter sich: Frau Dr. von Skoda: Das Konzil in der Sicht der Frau — und die Frau in der Sicht des Konzils. — Gast des Semesters: Bundesrichter Dr. O. K. Kaufmann, Lausanne: Thomas der Zweifler. — Philosophie: Prof. Dr. Otto F. Ris, St. Gallen: Mensch und Freiheit. — Literarisches Gespräch: Deutschland erzählt. — Theologie: Dialog mit dem Bruder. — Dr. L. Merlin: Die Frau nach der Lebensmitte. — Theologisches Kolloquium: Ausgewählte Themen aus den «Schriften zur Theologie» von Karl Rahner. — Seefahrt: Sturm auf dem See — wankende Moral.

Staatsbürgerliche Vorträge:

a. Botschafter Dr. A. Zehnder: Als schweizerischer Botschafter in Moskau und Washington. — Regierungsrat G. Eigenmann: Die Koordination der Schulsysteme in der Schweiz. — Prof. Dr. J. Steiger: Schwarzafrika im Umbruch. — Redaktor F. Salzmann, Radio Bern: Vom wahren und verlogenen Wort. — Exkursion zur Besichtigung des Neubaus der Druckerei Zollikofer.

b) Landorganisationen

Heimatmuseum Rorschach:

Vortrag: Sigrid von Blanckenhagen. Die Richtenalchronik und das Konzil von Konstanz.

Ausstellungen: Karl Peterli: Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen. — Isabelle Dillier, Malerei und Zeichnungen. — Das

Porträt in der Malerei. — Kurt Metzler: Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Stiche. — Werner Weiskönig: Malerei und Grafik.

Volkshochschule Rheintal:

Prof. Dr. Georg Thüerer: Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg. — Dr. J. Rohner, Custos, Altstätten: Besuch des Museums Altstätten. — Peter Züblin, Ing. agr. ETH, Steckborn: Das biologische Gleichgewicht. Moderne Schädlingsbekämpfung und Düngung. — René Dändliker, Dipl. Phys. ETH, Bern: Laser und das Märchen von den Todesstrahlen. — Hans A. Traber: Ameisen unter der Lupe (Farbfilmvortrag). — Direktor Josef Jäger, Bern: Schwarz und Weiß, Problem zweier Erdteile. — Dr. med. R. Kuhn, Münsterlingen: Vom Geheimnis des Traumes. — Dr. med. G. Ufer, Gais: Zivilisationskrankheiten. — Georg Bruderer, Köniz: Geist in Fesseln. Der Schriftsteller im kommunistischen Machtbereich. — Pfr. E. DuBois, St. Gallen: Konzil und Ökumene.

Volkshochschule Wil:

Maximilian A. Volk, Zürich: Ziele und Wege heutiger Persönlichkeitsbildung aus christlicher Ganzheitsschau. — P. A. Eichenberger und P. R. Kessler, Zürich: Sind unsere moralischen Begriffe veraltet? — Prof. Nikolaus von Sementowsky, Heidelberg: Technik und Ethik — der Mensch angesichts der Unendlichkeit. — Emil Schulthess, Zürich: China. Mensch und Natur im Reich der Mitte. — Frä. Hedi Hagen, Wil: Gertrud von Le Fort — Leben und Wirken einer großen Frau.

Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde:

Frühlingsfahrt ins Sarganserland. — Bezirksförster Heinrich Oberli, Wattwil: Forstkundliche Wanderung im Staatswald Rumpf. — Josef Hagmann, Mosnang, und Willi Stadler-Brändle, Bütschwil: Heimatkundliche Wanderung im Alltoggengurg.

Musik- und Vortragsgesellschaft Flawil:

Hans Rohr, Schaffhausen: Strahlendes Weltall. Das Universum in Farben. — Dr. Emil Egli, Zürich: Das Andenhochland und die Inkakultur. — Jürg von Vintschger, Orselina: Klavierkonzert.

Sonntagsgesellschaft Wattwil:

C. Keller-Senn, Bern: China heute.
Kulturfilme: Fahrt durch Schottland — Herrscher des Urwaldes. — Geheimnis Leben — Werden, Wachsen, Weitergeben. — Hoffmans Erzählungen. — An der Küste des Humboldtstromes. — Perlentäucherinnen.
Theater- und Operaufführungen:
Giacchino Rossini: Der Barbier von Sevilla. — John B. Priestley: Ein Inspektor kommt. — Stadttheater Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Ebnat: My fair lady. Musical von Lerner und Loewe.

Staatsbürgerliche Vorträge auf dem Lande:

Thal: Prof. Dr. Imhof, Köniz BE: Krise der geistigen Landesverteidigung. — Gemeindehauptmann F. Walter, Lutzenberg: Probleme einer Nachbargemeinde (Gemeindeautonomie in Appenzell und St. Gallen). — Exkursion: Gemeinde-Seewasserwerk Thal-Staad.

Rebstein: Adam Keel, Rebstein: Pilzexkursion. — Richard Aebi, Sennwald: Dorfkultur. — Prof. Dr. J. Steiger, St. Gallen: China — Rußland.

Kaltbrunn: Dr. med. vet. J. Völlmy: Erlebnisse mit Tieren. J. Weinberger, Rieden: Israel heute. — Chr. Neumann, Hof Oberkirch: Erlebnisse in Fels und Eis.

Schänis: Kantonsrat K. Eichmann: Neuzeitliche Klärvorgänge. — Regierungsrat G. Eigenmann: Zeitgemäße Entwicklung des St. Galler Schulwesens. — Bürgerratspräsident K. Buchmann, St. Gallen: Bodenpolitik der Gemeinden.

Neßlau: Frä. Dr. Heidi Seiler, St. Gallen: Vor mir die Welt — Probleme der heutigen Jugend. — Bezirksammann W. Müller, St. Gallen: Ist die Neutralität der Schweiz noch gerechtfertigt? — Gemeindeammann W. Herrmann, Wattwil: Die Mittelschule Toggenburg. — Jakob Wagner, Neßlau: Streit um die Obertoggenburger Voralpen.

Ebnat-Kappel: Dr. A. Krebs, Winterthur: Neue Aufgaben unseres Waldes. — Carl Stemmler, Basel: Menschen und Tiere. — Prof. Dr. Mohler: Ist die Welthungersnot unvermeidlich?

Wildhaus: Kurt Anderegg, Rapperswil: Naturschutz auch heute aktuell. — Prof. Dr. G. Thüerer, Teufen: Der Kanton St. Gallen im Zweiten Weltkrieg. — Prof. P. Huber, St. Gallen: Aus der Werkstatt eines Komponisten. — Max Brüllmann, Zürich: Atom — Energiequelle der Zukunft.

Wattwil: Ueli Hürlemann, Rapperswil: Von den Churfürsten zur Eigernordwand. — Kurt Anderegg, Rapperswil: Naturschutzprobleme rund um die Chrüzegg. — Oberst F. Danneker, Wattwil: Die Rolle der Flugwaffe in unserer Landesverteidigung.

Die Geschäfte des Großen Rates

Ordentliche Herbstsession vom 21. November bis 23. November 1966 und außerordentliche Februar-Session vom 6. Februar bis 8. Februar 1967: Vorsitz: R. Pugnet, St. Gallen, soz. — Gesetzgebung: Nachtragsgesetz zum Gesetz über die Strafrechtspflege. Gesetz über Referendum und Initiative, Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 25. 1. 1966. — Nachtrag zur Kantonsverfassung (Amtsdauer der Ständeräte). — Nachtrag zur Kantonsverfassung (Stipendien), Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 12. 4. 1966. — Nachtragsgesetz zum Gesetz über die Kinderzulagen. — Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeindekrankenhäuser. — Nachtragsgesetz zum Gesetz über die St. Gallische Kantonalbank. — Gesetz über die Übertragung von Befugnissen des Regierungsrates auf die Departemente. — Dienst- und Besoldungs-

ordnung für das Staatspersonal (Genehmigung). — Gehaltsordnung für den Lehrkörper und das Verwaltungspersonal an der Hochschule St. Gallen. (Genehmigung). — Nachtrag zur Verordnung über die Versicherungskasse der Hochschule St. Gallen (Genehmigung).

Verwaltungsgeschäfte: Nachtragskredite 1966, Botschaft und Anträge des Regierungsrates vom 18. 10. 1966. — Nachtragskredite für die Hochschule St. Gallen zulasten der Verwaltungskasserechnung 1966, Anträge und Botschaft des Regierungsrates vom 24. 10. 1966. — Beiträge an den Lotteriefonds. — Voranschlag 1967, Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 18. 10. 1966. — Ausbau der Kantonsschule Sargans. Botschaft und Beschlussesentwurf des Regierungsrates vom 5. April 1966. — Errichtung einer Kantonsschule in Wattwil. — Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues. — Erweiterungsbau der landwirtschaftlichen Schule Flawil. — Nachtragskredit für die Erweiterungsbauten des Lehrerseminars Marienberg in Rorschach. — Weiterer Ausbau des Staatsstraßennetzes und Finanzierung der kantonalen Aufwendungen für die Nationalstraßen in den Jahren 1967 bis 1971. — Beteiligung des Staates an der Zentralstelle für elektronische Datenverarbeitung öffentl. Verwaltungen (Telefon). — Gewährung eines Nachtragskredites für die Errichtung der Frischoperierstation und des Zentralgebäudes sowie der Verbesserung der Straßen- und Weganlagen des Kantonsspitals St. Gallen. — Landerwerb Oberer Girtannersberg für die Hochschule St. Gallen. — Begnadigungsgesuch.

Motionen: Zwicker, Gofau, kons.-chr.: Ausbildung des Polizeikorps. — Schlatter, St. Gallen, freis.: Strukturanalyse des Kantons St. Gallen. — Schlegel, St. Gallen, soz.: Obligatorische Schuldentilgung in der Landwirtschaft. — Stricker, St. Gallen, soz.: Ausbau der Junglehrer-Fortbildung. — Dr. Steinlin, St. Gallen, freis.: Beihilfen an nichtrentenberechtigte Invalide. — Bösch, St. Gallen, unabh.: Kräftigung der Schulverbände. — Münch, St. Gallen, kons.-chr.: Ferienanspruch der Arbeitnehmer.

Interpellationen: Roschewski, St. Gallen, soz.: Erhebungen für den Ferienanspruch. — Dr. Huber, Flawil, freis.: Überfremdung. — Stadler, Altstätten, kons.-chr.: Unterhalt des Meliorationswerkes der Rheinebene. — Knutti, Jona, unabh.: An Typhus erkrankte Schulkinder. — Frehner, St. Gallen, freis.: Die Befreiung der in der Landwirtschaft tätigen Personen von der Einteilung des Zivilschutzes. — Hanselmann, Weite-Wartau, unabh.: Arbeitslosenversicherungen im Kanton St. Gallen. — Dietsche, kons.-chr.: Verlegung der landwirtschaftlichen Schule Custerhof.

Neue Motionen und Interpellationen: Roschewski, St. Gallen, soz.: Modernisierung der Mädchenbildung. — Frei, Jona, kons.-chr.: Unterricht in erster Hilfe in den Schulen. — Günther, freis.: AHV- und IV-Rentner. — Remund, Uzwil, freis.: Einführung eines Obligatoriums für junge Schweizerinnen zu befristetem öffentlichem Gesundheitsdienst. — Rusch, Mosnang, kons.-chr.: Beiträge an die Kranken- und Hauspflegevereine (Familienhilfe). — Bürer, Walenstadt, kons.-chr.: Organisation der Ölschäden-Abwehr. — Lenz, Oberbüren, kons.-chr.: Thurkorrektur von Schwarzenbach bis Niederbüren. — Schlegel, St. Gallen, soz.: Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft. — Bettschen, Rapperswil, kons.-chr.: Förderung des

Fremdenverkehrs und Kurortplanung. — Arnheiter, St. Gallen, unabh.: Verkehrserziehung der Fahrzeugführer. — 1. Teil: Osch. 248, 249. 2. Teil: Vst. 32, 33, 34. Tgbl. 63.

Ordentliche Frühjahrsession vom 8.—11. Mai 1967.

Vorsitz: Dr. A. Furrer, Bezirksgerichtspräsident, St. Margrethen (kons.-chr.). — Wahlen: Großratspräsident: Dr. A. Furrer, Bezirksgerichtspräsident, St. Margrethen, kons.-chr. Vizepräsident: Kurt Buchmann, Bürgerratspräsident, St. Gallen, freis. — Landammann: Edwin Koller, kons.-chr. — Ständeräte: Dr. Willi Rohner, Altstätten, freis. und Dr. P. Hofmann, Rapperswil, kons.-chr. — Kantonsgerichtspräsident: Dr. Max Seifert, freis. Gesetzgebung: Gesetz über Referendum und Initiative. — II. Nachtragsgesetz zum Gesetz über die St. Gallische Kantonalbank. — Gesetz über die Übertragung von Befugnissen des Regierungsrates auf die Departemente. — Gesetz über die Staatsbeiträge an private Sonderschulen der Volksschulstufe. — Gesetz über die Bekämpfung des Alkoholismus. — Einführung zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

Verwaltungsgeschäfte: Amtsberichte und Staatsrechnung über das Jahr 1966. — Nachtragskredite 1967. — Verwendung des Alkoholzehntels 1965/66. — Kantonsbürgerrechtsgesuche. — Berichterstattung der Petitions- und Begnadigungskommission. — Weiterer Beitrag an die Melioration in der Gemeinde Gams. — Großratsbeschluß über einen Staatsbeitrag an die Melioration Vättis. Beitritt zur Vereinbarung über das Neu-Technikum Buchs. — Staatsbeiträge an den Neubau und den Betrieb einer st. gallischen Krankenschwesternschule.

Motionen: Dr. Steinlin, St. Gallen, freis.: Beihilfen an nichtrentenberechtigte Invalide. — Münch, St. Gallen, kons.-chr.: Modernisierung der Mädchenbildung. — Remund, Uzwil, freis.: Einführung eines Obligatoriums für junge Schweizerinnen zu befristetem öffentlichen Gesundheitsdienst. — Rusch, Mosnang, kons.-chr.: Beiträge an Kranken- und Hauspflegevereine. — Schregenberger, Degersheim, kons.-chr.: Organisation der Ölschäden-Abwehr. — Dr. Uffer, St. Gallen, unabh.: Totalrevision der Kantonsverfassung. — Bösch, Ebnat-Kappel, freis.: Revision des Gesetzes über das Fortbildungsschulwesen vom 26. Februar 1945.

Interpellationen: Arnheiter, St. Gallen, unabh.: Verkehrserziehung der Fahrzeugführer. — Keller, Flawil, soz.: Gewässerschutzvorkehrungen bei Großtankanlagen. — Enderle, St. Gallen, kons.-chr.: Schutz der Seewasserwerke am Bodensee vor der Gefahr einer Verschmutzung durch die mitteleuropäische Ölpipeline. — Hanselmann Weite-Wartau, unabh.: Bodenkäufe der St. Gallischen Rheinkorrektion. — Tgbl. 213, 215, 217, 218, 221, Vst. 106, 107, 108, Oschw. 107, 108, 109.

Ordentliche Herbstsession vom 23.—25. Oktober 1967.

Gesetzgebung: Gesetz über Referendum und Initiative. — II. Nachtragsgesetz zum Gesetz über die St. Gallische Kantonalbank. — Gesetz über die Übertragung von Befugnissen des Regierungsrates auf die Departemente. — Gesetz über die Staatsbeiträge an private Sonderschulen der Volksschulstufen. — Gesetz über die Bekämpfung des Alkoholismus. — Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsaus-

bildung. — Wasserbaugesetz. — II. Nachtragsgesetz zum Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch.

Verwaltungsgeschäfte: Amtsberichte des Regierungsrates, des Kantonsgerichtes und des Kassationsgerichtes über das Jahr 1966. — Staatsrechnung 1966, Genehmigung. — Großratsbeschuß über einen Staatsbeitrag an die Melioration Vättis. — Staatsbeitrag an die Melioration Dietschwil in der Gemeinde Kirchberg. — Beitritt zur Vereinbarung über das Neutechnikum Buchs. — Restauration und Ergänzungsbau des Lehrerseminars Marienberg in Rorschach. — Neubau eines Schwesternhauses für das kantonale Krankenhaus Walenstadt. — Staatsbeitrag an den Erweiterungsbau und den Neubau eines Personalhauses des Gemeindekrankenhauses Wattwil. — Staatsbeitrag an den Neubau eines Personalhauses für das Gemeindekrankenhaus Thal. — Erweiterungsbau des Kantonalen Laboratoriums. — Gewährung eines Nachtragskredites für den Neubau der Strafanstalt Saxerriet. — Neubau eines Ökonomiegebäudes und eines Angestellten-Wohnhauses der Arbeitsanstalt Bitzi. — Beteiligung des Kantons St. Gallen an der Oleodotto del Reno SA in Chur. — Begnadigungsgesuche. Motionen: Dr. Steinlin, St. Gallen, freis.: Beihilfen an nichtrentenberechtigten Invalide. — Dr. Uffer, St. Gallen, unabh.: Totalrevision der Kantonsverfassung. — Dr. Urs Flückiger, St. Gallen, freis.: Reorganisation des Fortbildungsschulwesens. — Dr. Hummler, St. Gallen, freis.: Errichtung eines statistischen Büros. — Dr. Hofmann, Rapperswil, kons.-chr.: Mitgliederzahl des Großen Rates.

Interpellationen: Georg Enderle, St. Gallen, kons.-chr.: Schutz der Seewasserwerke am Bodensee vor der Gefahr einer Verschmutzung durch die mitteleuropäische Ölpipeline. — Hanselmann, Weite-Wartau, unabh.: Bodenkäufe der St. Gallischen Rheinkorrektion. — Stadler, Altstätten, kons.-chr.: Internationale Transitbahn durch den Splügen. — Grämiger, kons.-chr.: Einflußnahme des Kantons auf die Lösung regionaler Aufgaben. — Strotz, soz.: Ostalpenbahnprojekte. — Tgbl. 499, 501, 503.

Tageschronik

1966

November

1. Die Ortsgemeinde Altstätten besitzt die älteste Trotte ihres Kalibers, die seit 300 Jahren noch in Betrieb ist. Tgbl. 499.
1. Der stärkste Triebwagen der Welt wird von der Bodensee-Toggenburgbahn in Betrieb genommen. Vst. 259, 262, Osch. 256.
9. Tagung von Versicherungsfachleuten aus 15 europäischen und afrikanischen Ländern in Bad Ragaz. Osch. 259.
7. Neue Peter- und -Paulkirche auf Rotmonten-St. Gallen mit Pfarrhaus und Mehrzweckgebäude durch die katholischen Stimmbürger beschlossen. Osch. 254. — Gedenkstein für Dr. med. vet. Bernhard Kobler, Gründer und Förderer des Schongebietes Gübsensee eingeweiht. Tgbl. 522, Osch. 257.
8. Ein «Verband St. Gallischer Schulgemeinden» unter dem Vorsitz von Stadtrat Dr. Urs Flückiger in Goßau gegründet. Osch. 258. — Die freundliche Herbstwitterung ließ im St. Gallerland einen ausgezeichneten Wein heranreifen, dessen Ernte zur Hauptsache erst nach dem 10. Oktober einsetzte. Osch. 259. — In der Stadtbibliothek VADIANA St. Gallen wird eine Gedenkstätte für Regina Ullmann eingeweiht. Tgbl. 521.
19. Kiesentnahme aus dem Rhein erfolgreich. — Am 19. November 1952 hat der Große Rat des Kantons St. Gallen einer regierungsrätlichen Botschaft über die Maßnahme gegen die weitere Auflandung der Rheinkorrektionsstrecke zwischen Trübbach und Rüthi zugestimmt. Die gewaltigen Anstrengungen und finanziellen Opfer, welche uns der Rhein in den letzten 20 Jahren gekostet hat, haben sich gelohnt. Tgbl. 543. — Der Kulturpreis der Stadt St. Gallen wird an Professor Dr. Georg Thürer verliehen. Tgbl. 545, 546, Vst. 272, 274, Osch. 270, 269.
- 26.—27. Der Schweizerische Spenglermeister- und Installateurverband tagt in St. Gallen und erteilt einen Kredit von 1,25 Millionen Franken für eine neue Installationswerkstätte zur Durchführung der Meisterprüfungen. Tgbl. 561, Osch. 277.
26. 200 Jahre Kloster Berg Sion. Osch. 274. — Abschied vom letzten Dampfer «Rhein» auf dem Bodensee, erbaut anno 1906 im Auftrage der SBB.
28. Der Ständerat wählt mit 40 von 42 Stimmen Dr. Willi Rohner, Altstätten, zum Präsidenten für 1967. Tgbl. 559, 560, 561, Vst. 284, Osch. 276. — Schulzahnklinik der Stadt St. Gallen eröffnet. Sie gehört zu den schönsten und modernsten der Schweiz. Osch. 277.

Dezember

2. St. Gallen feiert seinen Ständeratspräsidenten Dr. Willi Rohner, Altstätten. Tgbl. 567, Osch. 280/281. — Projektierungskredit für eine neue Gewerbeschule in St. Gallen mit 5149 Nein gegen 4709 Ja verworfen. Tgbl. 581, Osch. 286. — In der kantonalen Abstimmung Vorlagen für Staatsbeitrag an Neubau einer Bäderklinik (Rheuma- und Rehabilitationszentrum) in Valens mit 35 266 Ja gegen 8 805 Nein, und an Neubau des kantonalen Krankenhauses in Uznach mit 39 612 Ja gegen 4926 Nein angenommen. Vst. 290, Osch. 286. — Zusammenschluß der Gemeinden St. Margrethen, Rheineck, Tal und einiger appenzell. Vorderlandgemeinden für Regionalwasserversorgung. Tgbl. 565, Vst. 282, Osch. 275, 280, 287. — Die Bodensee-Galerie zeigt in Altenrhein Werke der Künstlerin Berthe Erni und des Auslandsschweizers J. Greminger. Tgbl. 565.
6. Weißer Stiefel, Aktion des Schweizer Fernsehens für die Hilfe an die Hochwassergeschädigten in Italien, im Kanton St. Gallen. Osch. 279.
10. Das Jugendhaus in St. Gallen wird eröffnet. Osch. 285, 287.
11. Seltsamer Fund in Walenstadt. Auf dem Exerzierplatz stießen Bauarbeiter auf eine runde, zwei Meter breite und 20 cm dicke Steinplatte mit einem quadratischen Nabloch im Zentrum. Fachleute sehen in diesem Fund eine sogenannte «Hanfreibe». Osch. 288.
13. 75 Jahre Fischereiverband St. Gallen. Vst. 291, Osch. 284.

Januar

23. Ostschweizer Regierungen besprechen in Glarus Fragen der Verkehrspolitik und interkantonalen Zusammenarbeit. Vst. 15.
25. Bei Renovationsarbeiten in der katholischen Kirche Marbach ergaben Sondierungen das Vorhandensein von Mauerresten, die auf drei verschiedene Kirchenbauten aus der gotischen, romanischen und karolingischen Zeit hinweisen. Die Grabunden stehen unter der Leitung des Kantonsarchäologen Dr. h. c. B. Frei, Mels.

Februar

1. Der Bodensee stieg innert 96 Stunden um 23 cm. Osch. 27.
7. Die Forschung im graphischen Gewerbe: UGRA-Tagungen in St. Gallen. Tgbl. 63.
11. Im Dienste des Waldes: 61. St. Gallische Förstertagung in Murg. Tgbl. 74.
23. Orkanartiger Sturm über der Schweiz. Sturmwind auch über St. Gallen, Betriebsstörungen bei den Bahnen. Vst. 47, 48, Osch. 47. — Renovation der Kapelle Widen-Wartegg, Rorschacherberg. Die im Jahre 1707 eingeweihte Kapelle von Wilen-Wartegg, von Freiherr Fidel von Thurn erbaut, hat in ihren Mauern hohe Häupter der Weltpolitik gesehen. Bis zum Jahre 1927 war sie im Besitz des Schloßherrn, 1873 ließ sie der Herzog von Parma umbauen und erweitern. Osch. 57 — Der Regierungsrat würde es begrüßen, wenn die Holzbrücke Haag-Bendern durch Beteiligung des Fürstentums Liechtensteins an den Kosten (Fr. 300 000.—) erhalten werden könnte. Vst. 29, 33.
27. In Büchel SG, wo im Jahre 1966 die alte Holzbrücke dem Hochwasser zum Opfer fiel, wird nur wenige Meter oberhalb eine neue Betonbrücke erstellt. Kostenvoranschlag 1,3 Millionen Franken. Die offizielle Bezeichnung des neuen Rheinüberganges lautet in Zukunft Feldkirch-Lienz-Rüthi-Brücke. Tgbl. 97.

März

1. Montlingen hat ein Heimatmuseum erhalten. Die Sammlung zeigt vor allem prähistorische Funde, die bei den Ausgrabungen auf dem Montlingerbergli und in der altehrwürdigen Kirche gemacht wurden. Einige zierliche Stücke stammen aus der Bronzezeit. Tgbl. 101, 164, Osch. 53.
5. Einweihung der neuen Kirche der Klostersgemeinschaft zum Guten Hirten in Altstätten. Das Gotteshaus, das aus drei raumbildenden, um den Altar angeordneten Schalen besteht, weist beachtenswerte künstlerische Ausschmückung auf. Osch. 54, 56.
10. Historische Funde in der Kiesgrube bei Schwarzenbach. Vor 700 Jahren lag auf diesem Gebiet die Stadt Schwarzenbach als österreichische Siedlung gegenüber dem äbtischen Wil. Osch. 59.
13. Schwere Sturmschäden in unsern Wäldern. Tgbl. 123, 131, 122, Vst. 62, Osch. 62.
26. Eröffnung der Gedächtnisausstellung Dr. h. c. Dora Fanny Rittmeyer in der VADIANA St. Gallen. Tgbl. 142, Osch. 66.

April

- 3.—8. Ein Kurs auf der Burg Gräpplang bei Flums diente der Erforschung der Baugeschichte der Burg sowie der Ausbildung der Teilnehmer in praktischer Heimatkunde. Vst. 76.
15. Die Stimmbürger des Kantons St. Gallen haben über das Wochenende drei wichtige Vorlagen gutgeheißen, nämlich den Nachtrag zur Kantonsverfassung (Wahl und Amtsdauer der Ständeräte) mit 24 229 Ja gegen 17 023 Nein, das Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeindekrankenhäuser mit 38 385 Ja gegen 3 973 Nein und den Großratsbeschluß über Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues mit 27 956 Ja gegen 13 461 Nein. Tgbl. 178, Osch. 90, Vst. 89.

Mai

7. Jahresbott der Trachtenvereinigung des Kantons St. Gallen in St. Gallen. Osch. 107.
8. Die Schweizerischen Anstalts- und Heimleiter tagen in St. Gallen. Tgbl. 217. — Die kath. Kirchgemeinde Magdenau-Wolfertswil übernimmt vom Zisterzienserkloster Magdenau das Kirchlein St. Verena, die älteste Pfarrkirche im untern Toggenburg und im Fürstenland. Das baufällige Kirchlein soll nun unter der Leitung der kantonalen Denkmalpflege renoviert werden. Tgbl. 233.
11. Taufe des Schiffes «St. Gallen» der SBB-Bodenseeflotte. (Ersatz für den letzten Raddampfer «Rhein»). Vst. 109, 110.
20. Hochschultag der Hochschule St. Gallen. Tgbl. 233, Vst. 116, Osch. 117.
28. Mit 23 356 Ja gegen 17 042 Nein sprachen sich die Stimmbürger des Kantons St. Gallen für die Annahme der Stipendienvorlage aus. Der Erweiterung der Kantonsschule Sargans wurde mit 31 204 Ja gegen 9 787 Nein zugestimmt, während der Neubau der Kantonsschule Wattwil mit 30 349 Ja gegen 10 467 Nein angenommen wurde.

Juni

- 8.—10. Schweiz. Polizeimeisterschaften in St. Gallen.
- 16.—18. Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie in St. Gallen. Tgbl. 281, Vst. 138, Osch. 138, 141.
16. Die Harfentanne im Rumpf bei Wattwil, als einer der seltensten Bäume der Schweiz unter Naturschutz stehend, ist nun zugrunde gegangen. Tgbl. 277.
17. Mit der Restaurierung des Toggenburger Gasthauses «Zur Mauer» hat Neu St. Johann ein Paradestück eigener Prägung aus dem 17. Jahrhundert erhalten. Osch. 139, Tgbl. 504.
18. Rapperswil ehrte Nobelpreisträger Prof. Dr. W. R. Hess. (Preis für Physiologie und Medizin 1949). Osch. 142.
19. Am 6. Februar 1967 starb in St. Gallen Dr. ing. Arnold Eversteyn im Alter von 91 Jahren. In seinem Testament bedachte er zahlreiche öffentliche und gemeinnützige Institutionen unserer Stadt mit insgesamt rund drei Millionen Franken. Tgbl. 281, Osch. 140.
24. Ostschweizerischer Radiopreis 1967 an Direktor Hermann Strehler, St. Gallen, verliehen. Vst. 146, 147, Osch. 146.
30. Der Gasverbund Ostschweiz wird Wirklichkeit. Osch. 150.

Juli

1. Vier neue Schulhäuser werden in St. Gallen eingeweiht. Tgbl. 305, Vst. 148, 153. Ostschw. 150. — In der eidgenössischen Abstimmung wird die sozialistische Bodenrechtsinitiative mit 397 080 Nein gegen 192 998 Ja verworfen. Vst. 153, Tgbl. 305.
3. Millionenschaden im Rheintal: Lienz durch Schuttmassen verschüttet. Vst. 154. — Dem Abwasserverband Altenrhein wurde an die Erstellungskosten der Gemeinschaftskläranlage Altenrhein ein Staatsbeitrag von Fr. 9 379 369.— zugesichert.
21. Ein Rest der alten Stadtmauer in St. Gallen gefunden. Tgbl. 338.

August

31. Oberuzwil ehrt Isaak Gröbli, einen der Pioniere der schweizerischen Wirtschaft und Technik, durch eine Gedenkstätte. Vst. 199.

September

11. Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Lichtensteig. Tgbl. 426.
12. 100 Jahre St. Gallischer Kantonaltturnverband. Tgbl. 422, 428.
- 23.—24. Realistischer Einsatz des FHD: ein Zentralkurs in St. Gallen. Vst. 225, Osch. 220. — 100 Jahre Sekundarlehramtsschule St. Gallen. Osch. 221. Vst. 220.
24. 9.—7. 10. Internationaler Geophysikalischer Kongreß in St. Gallen. Vst. 223.

Oktober

1. Die Firma J. Schmidheiny & Co. AG, wird die Ziegelwerke in Heerbrugg im Frühjahr/Sommer 1968 stilllegen, da nicht mehr genügend Lehmreserven vorhanden sind und deren Qualität zudem den ständig steigenden Anforderungen langfristig nicht genügt. Die Produktion wird auf die andern Werke der Firma verlagert. Tgbl. 481.
10. Restauration und Ergänzungsbau des kantonalen Lehrerseminars Marienberg in Rorschach beantragt. Kosten auf 10,7 Millionen Franken veranschlagt. Tgbl. 475.
- 12.—22. Die 25. Olma öffnet ihre Tore.
14. Nach sieben Jahren ist die größte Restaurierungsarbeit der Schweiz, die Wiederherstellung der St. Galler Kathedrale, beendet. Feierliche Einweihung am Gallustag 1967. Tgbl. 483, 484.
29. Der große eidgenössische Wahltag. Zum erstenmal hat das St. Gallervolk seine Ständesvertreter an der Urne gewählt und zwar Dr. Willi Rohner (freis.) mit 49 151 und Dr. P. Hofmann (k.-chr.) mit 49 133 Stimmen. — In den Nationalrat wurden gewählt: Konservativ-Christlichsozial: Furgler Kurt (37 408); Zeller Andreas (32 751); Stadler Anton (32 086); Hagmann Walter (31 738); Bärlocher Remigius (30 315); Schregenberger Hans (29 676). 1. Ersatzkandidat: Scherrer Albert (27 426). — Freisinnig-demokratisch: Bürgi Paul (22 076); Hofer Hans (20 635); Hummler Alfred (18 918); Grob Ernst (18 345). 1. Ersatzkandidat: Schatz Ruedi (17 885). — Sozialdemokraten: Eggenberger Mathias (13 761); Vetsch Florian (13 123); 1. Ersatzkandidat: Schlegel Hans (10 578). — Landesring: Gerosa Walter (6747). 1. Ersatzkandidat: Uffer Leza (4680). Tgbl. 510, 509, Osch. 252, 253.

Robert Dornbierer